

In der Gläubigerversamml. wurde der vom neuen Mehrheitsbesitzer (Bankkommissionsfirma Curt Landsberg-Berlin) gebotene Zwangsvergleich genehmigt, nach welchem die Kleingläubiger bis RM. 200 voll befriedigt werden u. die übrigen 50% erhalten, zahlbar in Raten bis Ende 1927. Nachdem der auf Grund des Vergleichsvorschlags vom 30./5./17./6. 1927 geschlossene Vergleich mit Ablauf des 21./7. 1927 rechtskräftig geworden war, wurde die Geschäftsaufsicht mit diesem Zeitpunkt beendet. — In der G.-V. v. 2./9. 1927 machte die Verwaltung zunächst Mitteilung gemäss § 240 H.G.B. von dem Verlust von mehr als der Hälfte des A.-K. Dem Antrag der Verwalt. entsprechend wurde dann beschlossen, das St.-A.-K. im Verh. 20:1 auf RM. 24 500 herabzusetzen. Die Maschinen wurden verkauft u. der Betrieb stillgelegt. Die Ges. verwaltet nunmehr nur noch ihren Grundbesitz.

Kapital (Bis 10./8. 1928): RM. 30 500 in 1225 St.-Akt. zu RM. 20 u. 10 Vorz.-Akt. zu RM. 600. — **Vorkriegskapital**: M. 1 200 000.

Urspr. M. 1 440 000. Nach verschiedenen Wandlungen (Herabsetzung u. Wiedererhöh.) betrug das Kap. i. J. 1907 M. 1 200 000; dann erhöht von 1918 bis 1923 auf M. 1 000 000 (über Kap.-Beweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 29./11. 1924 von M. 100 Mill. auf RM. 496 000 (St.-Akt. 200:1, Vorz.-Akt. 1000:3) in 24 500 St.-Akt. zu RM. 20 u. 500 Vorz.-Akt. zu RM. 12. Zur Sanierung der Ges. beschloss die G.-V. vom 2./9. 1927 das A.-K. um RM. 465 500 durch Zulassung der St.-Akt. im Verhältnis von 20:1 auf RM. 30 500 herabzusetzen. Die G.-V. v. 10./8. 1928 beschloss Erhöh. um RM. 269 500 auf RM. 300 000 durch Ausgabe von 2695 St.-Akt. zu RM. 100 zum Kurse von 110%. Die Erhöh. muss bis zum 15./9. 1928 bis zu RM. 200 000 durchgeführt sein. Die 500 Vorz.-Akt. zu RM. 12 wurden in 10 zu RM. 600 umgetauscht. Das St.-Recht der Vorz.-Akt. wurde auf das 5fache herabgesetzt.

Geschäftsjahr: Kälenderjahr. **Gen.-Vers.**: März-April.

Stimmrecht: Jede RM. 100 Nennwert einer Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 5 St. in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5—10% z. R.-F., event. Sonderrücklagen, 7% (Max.) Vorz.-Div. (mit Nachzahl.-Anspruch) 4% Div., 15% Tant. an A.-R. (ausser fester Jahresvergüt. von 50 Goldmark je Mitgl., der Vors. 100 Goldmark), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. an St.-Akt.

Bilanz am 31. Dez. 1928: Aktiva: Grundst. 1 033 959, Mobiliar 504, Kassa 150, Debit. 17 084, rückst. Mieten 1303, Verlust 5233. — Passiva: A.-K. 30 500, Hyp. 120 456, Kredit. u. Bank 842 754, Interims-K. 41 059, Akzepte 23 466. Sa. RM. 1 058 236.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag aus 1927 3188, Gen.-Unk. 30 915. — Kredit: Hausertrag Temp. Ufer 16/16a u. 18 6938, do. Temp. Ufer 17 21 931, Verlust 1928 5233. Sa. RM. 34 104.

Kurs: Ende 1913: 63%; 1924—1925: 0,35, —%. Notiert in Berlin. Notiz Anfang 1926 eingestellt.

Dividenden: 1913: 4%; 1924—1928: 0%. Vorz.-Akt. 1923—1928: 0, 3, 7, 0, 0, 0%.

Direktion: Robert Schwarzschild, B.-Schöneberg.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Julius Arnheim, Jacob Schapiro, Moritz Ruben, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin u. Stuttgart; Darmst. u. Nationalbk., Berlin: Dresdner Bank, J. Dreyfus & Co.

Terrain-Aktien-Gesellschaft Heiligensee in Berlin

W 57, Bülowstr. 56 (bei H. Hap).

Gegründet: 11./5. 1910; eingetr. 14./5. 1910. Gründer u. Gründungsvorgang s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1923/24.

Zweck: Erwerb, Verwalt., Veräusserung u. sonst. Verwert. von Liegenschaften aller Art, insbes. von Terrains in Heiligensee.

Besitztum: Die Ges. besitzt Grundstücke in Gesamtgrösse von 125 ha 24 a 68 qm = 490 Morgen 87 qR. Grundstücksverkäufe wurden noch nicht getätigt.

Kapital: RM. 70 000 in 70 Aktien zu RM. 1000. Urspr. M. 500 000 (Vorkriegskapital) in 500 Aktien zu M. 1000, begeben zu pari. Lt. G.-V. v. 14./5. 1925 Umstell. auf RM. 70 000 in 500 Aktien zu RM. 140.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.**: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht**: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1928: Aktiva: Grundst. 69 968, Naclassverwalt. 1135, Kontokorrent 20 018, Kaut. 1, Laupenmühlen & Co. 1533, Verlust 28 788. — Passiva: A.-K. 70 000, Kontokorrent 18 016, R.-F. 1900, Hyp.-Aufwert. 31 527. Sa. RM. 121 444.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Saldovortrag 17 458, Unk. 14 532, Steuer 5918. — Kredit: Zs. 237, Grundst. 8883, Verlust 28 788. Sa. RM. 37 909.

Dividenden: 1914—1928: 0%.

Direktion: Herm. Hass.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Erich Laupenmühlen, Frau Anna Laupenmühlen, B.-Schöneberg; Rechtsanw. Hans Cohn, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Laupenmühlen & Co.